

**Soziales – Die Sommerpause ist am Dienstag vorbei**

## Haus am Schulberg öffnet

PLIEZHAUSEN. Die Begegnungsstätte »Haus am Schulberg« mit Café Kännle in Pliezhausen öffnet am Dienstag, 1. September, nach der Sommerpause wieder ihre Türen. Das Café ist am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Wöchentlich läuft dienstags um 10 Uhr im Clubraum der beliebte Gymnastikkurs »Fit durch Bewegung« für Senior/innen aus dem Ort. Ebenfalls dienstags um 14 Uhr trifft sich eine Handarbeitsrunde im Café. Mittwochs ab 9 Uhr übt sich dort eine Gruppe von Senior/innen in der englischen Sprache (vormittags ohne Bewirtung). Am Mittwochnachmittag wird im Wechsel gemalt (im Clubraum) oder getöpft (in der Werkstatt), wobei am Mittwoch, 3. September, die Töpfer an der Reihe sind. Donnerstags ist Spielenachmittag im Café, unter anderem mit Rummikub.

Zu den monatlichen Highlights zählt der Seniorenkreis am Dienstag, 1. September, um 14 Uhr, der Seniorenkreis (1. Dienstag im Monat) im Café. Am Mittwoch, 2. September, ab 9 Uhr, ist wie jeden ersten Mittwoch im Monat ein Gedächtnistraining im Clubraum. Die »Frühstücksfrauen« des Bürgervereins laden am Donnerstag, 17. September, ab 8.30 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag wie an jedem dritten Donnerstag eines Monats zum gemütlichen Frühstück ein.

Diese Angebote sind vom Bürgerverein Altenhilfe Pliezhausen organisiert, in der Regel kostenlos und stehen auch neu Dazukommenden gerne offen.

### Do it yourself mit Stoff und Wolle

Offene Altenhilfe und Café Kännle-Team bieten am Mittwoch, 2. September, wieder »Do it yourself mit Stoff, Wolle und Co.« an – wie jeden ersten Mittwoch im Monat. Dorothea Schilling ist als Handarbeitsexpertin für Fragen und Anregungen mit von der Partie. Eine Nähmaschine ist vorhanden. Ebenfalls am 2. September, um 18.30 Uhr, gibt es im Atrium den Event »Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett« im Rahmen des Ferienprogramms für Erwachsene, bei dem die Autorin Ursula Kurz sowie Hilde Schwaiger und Helmut Kasper Kurzkrimis vorlesen. Als Nervennahrung gibt es Zwiebelkuchen und Mostbowle. Jede(r) kann ohne Anmeldung dazukommen.

Ebenso zur Herbst-Modenschau am Dienstag, 8. September, um 14.30 Uhr im Café und zum dortigen herbstlichen Liedernachmittag am Dienstag, 22. September, ab 14.30 Uhr mit Geschichten und Gedichten.

### Pflegestützpunkt zwei Wochen zu

Die ebenfalls im Haus am Schulberg untergebrachte Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV-Stelle) und der Pflegestützpunkt (PSP) sind vom 14. bis 29. September nicht besetzt. Ansonsten berät Andrea Wiese immer montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 14 bis 17 Uhr. Wenn der Pflegefall eintritt, nicht alleine überlegen zu müssen, wie es weitergehen soll, ist für die Betroffenen eine große Erleichterung. Das Beratungs- und Vermittlungsangebot von PSP und IAV-Stelle steht allen Ratsuchenden aus dem Pliezhausener Bereich zur Verfügung. Das Angebot ist unabhängig von Religion und Nationalität, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Nach Klärung der verschiedenen Möglichkeiten werden Dienste auf Wunsch auch vermittelt. (eg)

0 71 27/98 00 15  
pflegestuetzpunkt-  
pliezhausen@gmx.de

### PERSÖNLICHES

**Alexander Schäfer** ist seit zehn Jahren bei der Metzinger-Arbeits-Initiative beschäftigt. Das wurde jetzt gefeiert. Im Rahmen eines Abendessens wurde Schäfer dafür geehrt. Seit 2005 ist er bei der MAI und arbeitet seither in allen Dienstleistungsbereichen. Mit seinem »grünen Daumen« ist er seit 2013 vorrangig im Bereich der Grünanlagenpflege tätig. (v)

#### Redaktion Neckar-Erms

Tel. 071 23/96 44-10 Fax 071 23/96 44-60  
-20 Markus Pfisterer (pfi) -21 Thomas Füssel (fus)  
-22 Ruth Walter (rut) -23 Andreas Fink (and)  
-25 Heiner Keller (hek) E-Mail: metzingen@gea.de  
Region Neckar-Alb: Gisela Sämann (sä) 071 21/302-350

## Leicht verletzt bei Auffahrunfall

RIEDERICH. Bei einem Auffahrunfall, der sich am Donnerstagnachmittag an der Einmündung Mittelstädter Straße/B 312 ereignet hat, ist eine 22 Jahre alte Großbettlingerin leicht verletzt worden. Sie kam gegen 16 Uhr mit ihrem Auto auf der B 312 aus Richtung Reutlingen und befuhr die Ab-

fahrt in Riederich. An der Mittelstädter Straße musste sie verkehrsbedingt anhalten. Ein ihr nachfolgender 63-jähriger Bempflinger bemerkte dies zu spät und fuhr auf. Im Zuge der Unfallaufnahme klagte die Frau über Nacken- und Kopfschmerzen. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 2 000 Euro. (pol)

## Mitmachaktion in der Museumsschreinerei

BEUREN. Der Museumsschreiner Stefan Gössel gibt am Sonntag, 30. August, im Freilichtmuseum in Beuren von 13 bis 17 Uhr einen Einblick in den Arbeitsalltag des Schreiners. Bei einer Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene kann man sich im Schreinerhandwerk ausprobieren und unter Anleitung aus

Fichtenholz einen praktischen Wanderhocker herstellen, der in jeden Rucksack passt. Nach erfolgreicher Arbeit kann der Hocker gegen einen Unkostenbeitrag erworben werden.

Außerdem werden an diesem Sonntag Führungen für Familien angeboten. Unter dem Motto »Als Kind und Magd auf

dem elterlichen Bauernhof« führt um 14 Uhr und um 15.30 Uhr Ingeborg Hölzle durch Ställe und Scheunen des Museums und schöpft dabei aus eigenen Erfahrungen. Um 15 Uhr können Kinder an der Fütterung der Museumstiere teilnehmen. Voranmeldung ist nicht erforderlich. (v)



**Gespiegelt:** Die Bachstraße in Walddorfhäslach doppelt gesehen

GEA-FOTO: FINK

**Literatur – Der Metzinger IT-Unternehmer Werner Theis alias »Walther« bietet unbekanntem Autoren ein Forum**

# Lokale Krimis gesucht

VON THOMAS FÜSSEL

METZINGEN. Schreiben ist für ihn Ausgleich. Überwiegend Lyrik. Wie der bei der Dahlemer Verlagsanstalt in Berlin unter dem Synonym Walther veröffentlichte Band »Die dunkle Seite der Nacht« oder die selbst herausgegebene Gedichtsammlung »Der Dichtung eine Bresche – Walthers Anthologie der Internet-Lyrik«. Hinter Walther steckt der Metzinger IT-Unternehmer Werner Theis, der inzwischen seinen eigenen Blog betreibt: www.zugetextet.com. Mit Beiträgen, die auch in gedruckter Form vorgelegt werden sollen. Für die sogenannte Nullnummer dieser Literaturzeitschrift sucht er jetzt Krimikurzgeschichten. Und weitere Mitstreiter, die an seinem Projekt mitarbeiten wollen.

Werner Theis ist erfolgreicher Unternehmer. Schreiben ist für ihn »nur« Hobby, ein Hobby, das es ihm aber ermöglicht, Abstand vom Alltag zu gewinnen. Das, wie er einräumt, zunehmend Zeit in Anspruch nimmt, ihm aber auch erlaubt, zu reflektieren, was er als Unternehmer tut. Für ihn hat Schreiben etwas Therapeutisches.

Und weil es, wie er berichtet, viele wie ihn gibt, deren Werke irgendwo kaum auffindbar im Internet stehen, betätigt er sich künftig auch als Herausgeber. »Gerade im Internet gibt es viel Wortkunst.« Sein Projekt soll das liefern, was er heute bundesweit in den gedruckten Feuilletons vermisst. Regelmäßige Essays, Kurzgeschichten, das Gedicht des Monats, »ohne das früher der Kulturteil einer Zeitung gar nicht auskam«. Er

sucht deshalb auch Kontakt mit anderen Internetforen, die regelmäßig Schreibwettbewerbe ausschreiben.

Wie er selbst: Die Erstausgabe seines Magazins »zugetextet«, das zweimal im Jahr erscheinen soll, will er mit einem Kurzkrimi bereichern, der »Hochspannung, Witz, Überraschung und eine wirklich gute Story« aufweisen sollte. Die beste Geschichte wird im Magazin gedruckt, zwei weitere im gleichnamigen Blog veröffentlicht, von Werner Theis ausgewählt. »Derzeit bin ich halt das einzige Redaktionsmitglied.« Eine Funktion, in der er durchaus Erfahrung aufweisen kann. Über zehn Jahre hat er unentgeltlich in der Redaktion der Literaturzeitschrift »Asphaltspuren« mitgearbeitet.

*»In den Feuilletons vermisste ich regelmäßige Essays, Kurzgeschichten und Gedichte«*

Ein Termin für eine Lesung steht schon fest: am Freitag, 20. November, im Rahmen der Reihe »Poesie aufs Brot« im Café der Medien-Akademie direkt gegenüber des Metzinger Bahnhofs, das der Ermstal-TV-Macher Thomas Zecher betreibt. Voraussetzung: Der Krimi muss im Ermstal oder im Bereich der Uracher Alb spielen, was Theis später auf andere Regionen ausweiten möchte.

Damit noch nicht genug: Auch das Thema Abschied beschäftigt ihn. »Abschiede können zugleich das Ende von



Werner Theis alias Walther bei einer Lesung im Weinbaumuseum in Metzingen: Jetzt betreibt er noch den Literatur-Blog »zugetextet« und will zweimal im Jahr eine gleichnamige Zeitschrift herausgeben. FOTO: CBS

etwas Schönerem aber auch von etwas Schrecklichem sein oder die Lust eines Neuanfangs beinhalten.« Dazu wünscht er sich Shortstories oder Gedichte. »Überschauen Sie mit spannenden Einsichten in das, was Abschied für Sie bedeutet«, heißt es im Ausschreibungstext.

»Honorar gibt es keins«, sagt Theis, wobei er sich wünschen würde, den Autoren etwas zahlen zu können. »Und wenn's nur ein paar Euro als Anerkennung sind.« Doch richtig Geld wird damit nicht verdient werden können: »Wir haben uns daran gewöhnt, dass die Dinge im Internet nichts kosten«, bedauert der IT-Unternehmer, der dem Medium durchaus kritisch gegenübersteht. »Das Falsche wird nicht dadurch richtig, dass es immer wieder wiederholt wird.« Die kaum mehr zu kanalisierende Informationsflut im weltweiten Netz bereitet ihm Sorge. »Irgendwann sind wir nicht mehr in der Lage selbst zu entscheiden.« Das macht dann »google«.

*»Wir haben uns daran gewöhnt, dass die Dinge im Internet nichts kosten«*

Ums Geld geht es Werner Theis nicht. Er will vielmehr unbekanntem Autoren ein Forum schaffen, die bislang, wie er selbst über Jahre, eher für sich selbst im stillen Kämmerlein ihre Gedanken in Prosa gefasst haben. Nur die Druckkosten fürs Magazin müssen wieder reinkommen.

Die Beiträge für die Ausschreibungen »Ermstal Crime Story Short« und zum Thema Abschied sollten die »zugetextet«-Redaktion bis zum 15. Oktober, 24 Uhr, erreichen. (GEA)

redaktion.blogmag@zugetextet.com

### VEREINE + VERBÄNDE

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Pliezhausen

#### Radtour durchs Ammertal ins Gäu

Drei- bis Radlerinnen und Radler waren jetzt auf Einladung des Schwäbischen Albvereins Pliezhausen auf Tour. Die vorausgehende Pressearbeit hatte sich gelohnt und wurde mit großem Teilnehmerzulauf belohnt. Es waren Teilnehmer

aus Sondelfingen, Eningen, Bempflingen, Oferdingen und sogar aus Zwiefalten dabei. Die stärkste Unterstützung bekamen aber die Ausrichter der Tagestour von den Radsportfreunden aus Rübigen, die mit 13 Teilnehmern dabei waren. Tour-Guide Gerd Wurster hatte eine sehr schöne, für alle befahrbare Strecke ausgesucht und vorbildlich vorbereitet.

Start war um 10 Uhr ab Pliezhausen beziehungsweise

ab der Firma Vogel im Neckartal bei Altenburg. Ausschließlich auf Radwegen fuhr die Gruppe über Tübingen durch das Ammertal. Es wurden die Ortschaften Unterjesingen, Pfäffingen, Oberndorf durchfahren, bevor die Strecke weiter durchs Gäu führte. Über Hailfingen, Bondorf und Wolfenhausen erreichte die Gruppe ihr Ziel in Neustetten-Remmingsheim. Im Brauereigasthof Krone der Brauerei Schimpf waren Plätze

für eine Mittagsrast reserviert. Auch das eine oder andere Gersten-Kaltgetränk wurde nicht verschmäht, und es ergaben sich nette Gespräche unter den Radlern.

Als sich dann gegen 15 Uhr der Himmel zuzog und es anfang zu regnen, warteten die Radler den Regen ab und starteten dann zur Heimfahrt. Durch das schöne Weggental führte die Strecke in die Bischofsstadt Rottenburg. Weiter über Hir-

schau erreichte man wieder Tübingen, von wo es auf dem Neckartalradweg nicht mehr weit zum Ausgangspunkt nach Pliezhausen war.

Alle Teilnehmer erlebten einen schönen Radsonntag in einer netten Gruppe. Gerd Wurster hatte die Strecke geplant und die Tour sicher und ohne Zwischenfall angeführt. Alle Teilnehmer kamen gesund mit 80 Kilometern in den Beinen wieder zu Hause an. (v)